

Tiptel reagiert mit dem tiptel 274 auf gesteigerte Nachfrage

Neues aus Analogistan – wo der Kunde König ist

In jüngster Vergangenheit schießen neue Staaten wie Pilze aus dem Boden. Aber auch längst vergessene erleben eine Renaissance. Ähnlich ist es mit den analogen Telefonen. Neue Technologien wie ISDN und VoIP schienen sie eine Zeit lang überflüssig werden zu lassen, doch ist dies keineswegs der Fall, wie die Verkaufszahlen beim Telefon- und Telefonanlagenhersteller, der Tiptel.com GmbH, belegen. Deren Geschäftsführer Jürgen Taplick hat dafür folgende Erklärung: „Zum einen liegt das an den Angeboten der Kabelnetzbetreiber, die in ihren Paketpreisen auch eine Telefonleitung integrieren. Zum anderen daran, dass viele Leute wissen, dass sie kein ISDN zur Datenübertragung mit dessen Komfortleistungsmerkmalen brauchen, seit sie mit DSL das Internet nutzen. Wir freuen uns, nun mit dem tiptel 274 ein weiteres analoges Telefon auf den Markt zu bringen, das den höchsten Standards entspricht.“ Im Bereich der analogen Telefone und Telefonanlagen konnte Tiptel den Umsatz von 2006 bis Herbst 2007 verdoppeln. Anders ausgedrückt: Analogistan ist wiederauferstanden.

Nachdem das tiptel 275 seit längerem zu den Verkaufsschlägern der Raterger gehört, hat man sich dazu entschieden, mit dem tiptel 274 eine weitere Komfort-Version auf den Markt zu bringen. Mit einem Telefonregister, das bis zu 250 Kontakte mit jeweils drei Rufnummern speichern kann, haben Mitarbeiter in Unternehmen und gut vernetzte Privatleute ausreichend Platz zur Verfügung, um auch weniger häufig genutzte Nummern zu verwalten. Der Datenabgleich geht dank der USB-Schnittstelle zügig vonstatten: Mit einer CTI-Software können Kontaktdaten problemlos vom PC auf das Telefon übertragen werden. Aber auch Sprachnachrichten und Gesprächsmitschnitte können durch diese Schnittstelle auf den PC überspielt werden, so dass der Telefonspeicher bei Bedarf für neue Nachrichten schnellstmöglich frei gemacht werden kann.

Das tiptel 274 denkt aber auch an das Problem von „ungebetenen“ Anrufen. So macht es die Anrufsortierfunktion möglich, den einzelnen Anrufgruppen verschiedene Ruftonlautstärken zuzuordnen – Chef oder Lebenspartner

Tiptel.com GmbH +++ Presseinformation +++ 27. Februar 2008 +++ Seite 2 von 2

bekommen beispielsweise einen extra lauten Rufton, alle anderen einen in moderater Lautstärke, und eingehende Anrufe mit unterdrückter Rufnummer können auf stumm geschaltet und sofort an den hochwertigen Anrufbeantworter mit 25 Minuten Aufnahmekapazität übermittelt werden. Die Ruftonlautstärke und die bis zu drei verschiedenen Anrufbeantworteransagen lassen sich aber auch tageszeitabhängig einstellen.

Tiptel ist es wieder gelungen, ein äußerst bedienerfreundliches Telefon zu entwerfen. Das große Graphikdisplay mit Softkeyfunktion ist fast intuitiv bedienbar und ermöglicht schnellen Zugriff auf die wichtigsten Funktionen. Das tiptel 274 erscheint zur CeBIT und ist zu einer UVP von 229,80 € netto erhältlich.

Firmen-Kurzprofil der tiptel.com GmbH:

Die Tiptel.com GmbH Business Solutions ist ein HighTech-Unternehmen der Informations- und Telekommunikations-Technik mit Sitz in Ratingen bei Düsseldorf. Mit 40 Mitarbeitern entwickelt, projiziert und vertreibt das Unternehmen ITK-Systeme und -Anlagen, Komfort- und Systemtelefone, Anrufbeantworter und Vermittlungssysteme sowie Ergonomietelefone und Zubehör. Mehr zu den Produkten und Lösungen der Tiptel.com GmbH finden Sie im Internet unter www.tiptel.com

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

alavia gmbh
marketing & communication
Frank Heinzmann
Volmerswerther Str.53
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/300 654-50
Fax: 0211/300 654-40
E-Mail: presse.tiptel@alavia.net
www.alavia.net

Tiptel.com GmbH
Geschäftsführung
Jürgen Taplick
Halskestr. 1
40880 Ratingen
Tel.: 02102/4 28-216
Fax: 02102/4 28-210
E-Mail: gf@tiptel.com
www.tiptel.com